

Datenschutz bei Toll Collect

„Toll Collect hat die gesetzlich geforderte Löschung aller Bewegungs- und Kontrolldaten im Mautsystem durch ein geschlossenes und alle datenführenden und datenhaltenden Systeme erfassendes Löschkonzept umgesetzt. Dieses Maßstäbe setzende Konzept und seine Realisierung wären ohne den Input der Secorvo GmbH und insbesondere den Input von Dr. Volker Hammer nicht denkbar gewesen. Die von Dr. Hammer angewandte Methode der „Normativen Anforderungsanalyse“ mit den daraus resultierenden praxisgerechten Ergebnissen hat den Grundstein für eine Datenschutzkultur bei Toll Collect gelegt, in der Löschen ein selbstverständlicher Bestandteil ist und sich ein echter Return of Invest für den IT-Betrieb ergibt.“

Reinhard Fraenkel, Betrieblicher Datenschutzbeauftragter der Toll Collect GmbH

Toll Collect betreibt seit Januar 2005 das satellitengestützte Mautsystem für Lkws über 12 Tonnen auf Autobahnen und ausgewählten Bundesstraßen. Dabei wird die Maut automatisch mit Hilfe einer Onboard Unit erhoben. Sie kombiniert Satellitenortung und Mobilfunk. Toll Collect betreibt außerdem 300 Kontrollbrücken für die Mautüberwachung. Für die Verwendung der Mautdaten setzt das Autobahnmautgesetz Toll Collect einen sehr engen Rahmen. Voraussetzung für die Aufnahme des Mautbetriebes in Deutschland war es deshalb, der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Bundesamt für Güterverkehr, ein überzeugendes datenschutzrechtliches Löschkonzept vorzulegen. Toll Collect beauftragte im Jahr 2003 Secorvo, unter der Leitung von Dr. Volker Hammer, ein entsprechendes Löschkonzept zu entwickeln.

Zu Projektbeginn war das Mautsystem noch nicht in Betrieb und es gab keine Praxiserfahrungen mit Aufbewahrungs- und Löschkonzepten personenbezogener Daten in komplexen Mautsystemen. Die kurzen gesetzlichen Löschkonzepte mussten im Mauterhebungsprozess strikt eingehalten werden. Gesucht war eine Methode, mit der eine gesetzeskonforme Löschung in mehr als 25 Teilsystemen nachgewiesen werden konnte.

Aus den gesetzlichen Vorgaben wurden zunächst Regellöschkonzepte abgeleitet. Diese legten die Obergrenzen für die Speicherdauer unterschiedlicher Datenarten mit Personenbezug, wie zum Beispiel Fahrzeugbilder, Kennzeichendaten und die Fahrtstrecke der Lkws, fest. Um den reibungslosen Ablauf des Mautbetriebes nicht zu stören, musste vermieden werden, dass Daten gelöscht werden, bevor die zugehörigen Geschäftsprozesse abgeschlossen sind. Prozesse, die die gesetzlich zulässigen Löschkonzepte überschritten, mussten angepasst werden.





Ausschließlich für Kontrollzwecke: Toll Collect-Brücke an der Autobahn (Quelle: www.toll-collect.de)

In einem zweiten Schritt wurden alle Systeme identifiziert, in denen Mautdaten verarbeitet werden. In jedem dieser Systeme mussten die Regellöschfristen eingehalten werden. Um dies nachweisbar sicher zu stellen, wurden so genannte Systemlöschkonzepte erstellt. Darin wird beschrieben, welche personenbezogenen Datenarten im System wie und zu welchem Zweck verarbeitet werden – und in welchem Prozessschritt sie jeweils gelöscht werden. Für jeden Datenbestand werden die Löschrmechanismen dargestellt und deren Konfiguration vorgegeben.

Dank des systematischen Aufbaus des Löschkonzepts konnte Toll Collect zum Start des Wirkbetriebs nachweisen, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Der Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Herr Peter Schaar, nahm einen Besuch bei Toll Collect im Herbst 2006 zum Anlass, das interne Überwachungssystem auf die Einhaltung der spezifischen Datenschutzvorgaben zu überprüfen. Schaar: „Zu meiner Zufriedenheit konnte ich feststellen, dass die Löschrgebote gemäß § 9 ABMG korrekt umgesetzt werden“ (21. Tätigkeitsbericht 2005-2006, S. 125).

Dank des systematischen Aufbaus des Löschkonzepts konnte Toll Collect zum

Das Löschkonzept bewährt sich inzwischen seit über vier Jahren in der Praxis. Es sorgt für eine starke Verankerung des Datenschutzes in der Unternehmenskultur, weil die Systemverantwortlichen an der ständigen Aktualisierung der Systemlöschkonzepte mitwirken. Aus den Systemlöschkonzepten lassen sich Datenschutz-Audit-Pläne ableiten, mit denen die Umsetzung der gesetzlichen Löschrpflichten von Toll Collect regelmäßig nachgewiesen werden. Nicht zuletzt unterstützt das Löschkonzept die Konsolidierung und Verringerung von Datenbeständen und lieferte damit einen messbaren Return on Investment.

Für Toll Collect war die Erarbeitung eines Löschrkonzeptes Voraussetzung für die Genehmigung des Autobahnmautbetriebes in Deutschland. Die systematische Vorgehensweise, die Einbindung aller betroffenen Unternehmensbereiche und eine strukturierte Prozessdokumentation ermöglichten es Toll Collect, alle gesetzlichen Rahmenbedingungen einzuhalten – und zugleich eine Betriebskostenreduktion durch die Einsparung erheblicher Speichermengen zu erreichen.

Kontakt

Secorvo
Security Consulting GmbH
Ettlinger Straße 12-14
76137 Karlsruhe

Telefon +49 721 255171-0
Telefax +49 721 255171-100

info@secorvo.de
www.secorvo.de

Toll Collect

Toll Collect betreibt ein satellitengestütztes Mautsystem für schwere Lkws auf Autobahnen und ausgewählten Bundesstraßen. Toll Collect hat dieses System im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung entwickelt und errichtet.

Secorvo

Die Secorvo Security Consulting GmbH ist ein auf Informationssicherheit und Datenschutz spezialisiertes und bereits mehrfach ausgezeichnetes Dienstleistungsunternehmen. Secorvo bietet herstellerunabhängige Beratung und Weiterbildung durch ausgewiesene Experten.